

KaVo DIAGNOcam

# Klinische Beispiele DIAGNOcam.

(Erstellt durch die Ludwig-Maximilians-Universität  
München, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, 2012)



KaVo. Dental Excellence.

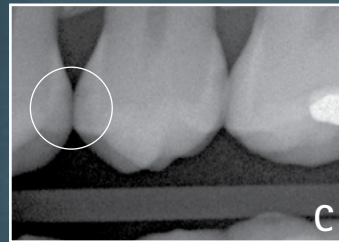
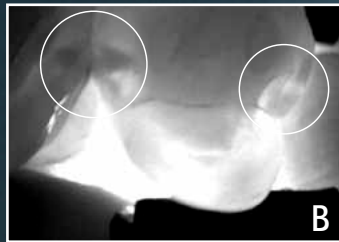
Ausgangsbefund

DIAGNOcam

Röntgen

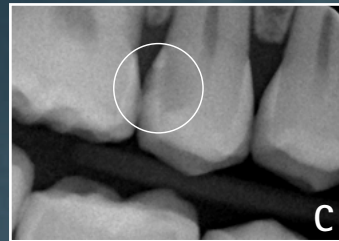
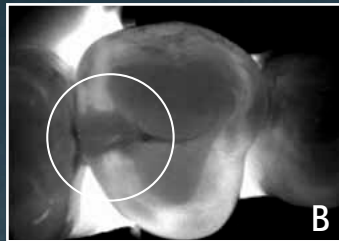
Therapie

### Approximalkaries-Diagnostik an einem bleibenden Prämolaren



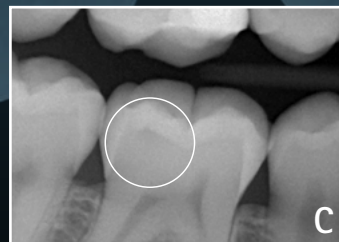
**A)** Die klinische Situation zeigt einen kariesfreien Prämolaren. Unter Hinzuziehung des DIAGNOcam-Verfahrens ist sowohl an der Mesial- als auch der Distalfläche eine Schmelzkaries diagnostizierbar **(B)**; eine Beteiligung der Schmelz-Dentin-Grenze liegt in beiden Fällen nicht vor. Während die korrespondierende Bissflügel-Röntgenaufnahme an der Mesialfläche projektionsbedingt nicht auswertbar ist, signalisiert das Bild an der Distalfläche eine Schmelzkaries **(C)**. Das weitere Vorgehen sollte neben der präventiven Begleitung ein Kariesmonitoring **(D)** mit einschließen, was mit Hilfe des DIAGNOcam-Verfahrens vorgenommen werden kann. Ergänzend kann die Indikation zur Kariesinfiltration gestellt werden.

### Approximalkaries-Diagnostik an einem bleibenden Prämolaren



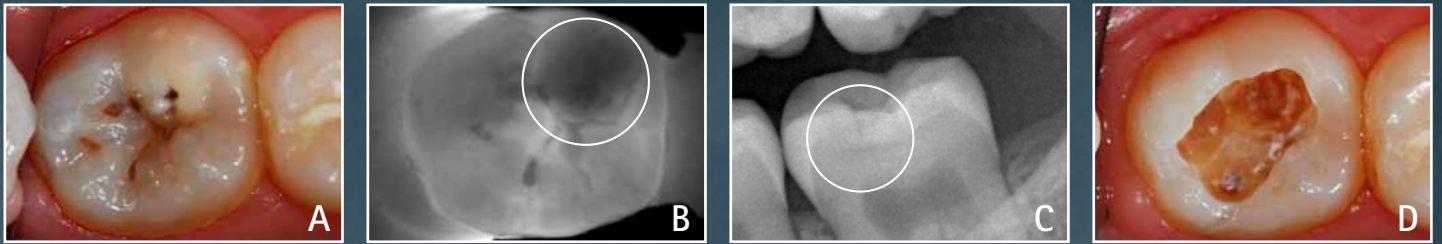
**A)** Die klinische Untersuchung des Prämolaren 15 lässt neben der okklusalen Braunverfärbung kein weiteres Zeichen eines kariösen Prozesses erkennen. Demgegenüber weist das DIAGNOcam-Bild **(B)** distal eine breitflächige Verschattung auf, welche bereits die Schmelz-Dentin-Grenze erreicht hat. Die dazugehörige Bissflügel-Röntgenaufnahme **(C)** signalisiert einen kariösen Prozess bis in die Innere Dentin-Hälfte. Nach Eröffnung des kariösen Prozesses im Rahmen der Füllungstherapie **(D)** zeigt sich die Läsionsausdehnung in Korrelation mit dem DIAGNOcam-Bild (Schmelzkaries) und der Bissflügel-Röntgenaufnahme (Dentinkaries).

### Okklusalkaries-Diagnostik an einem bleibenden Molaren (Hidden Karies)



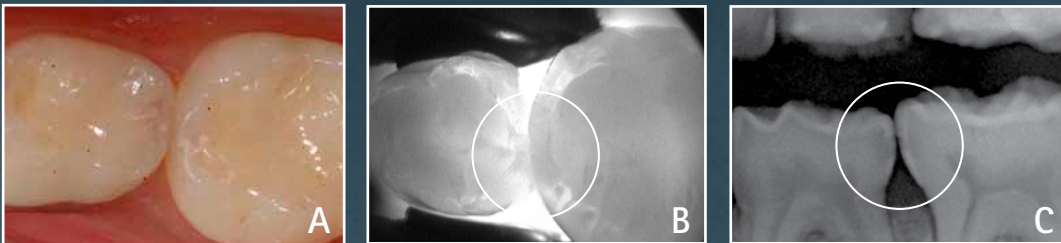
**A)** Die visuelle Untersuchung der Okklusalfäche des Zahnes 46 gibt keinen sicheren Hinweis auf das Vorliegen einer kariös bedingten Verfärbung o.ä. Im DIAGNOcam-Bild **(B)** ist im distalen Bereich der Zentralfissur eine Verschattung zu erkennen, welche ebenfalls im Röntgenbild **(C)** als Aufhellung imponiert. Nach Eröffnung des kariösen Prozesses **(D)** stellt sich kariöses Dentin dar.

### Okklusalkaries-Diagnostik an einem bleibenden Molaren (Hidden Karies)



**A)** Der Zahn 37 zeigt okklusal eine etablierte kariöse Läsion mit mehreren lokalisierten Schmelzeinbrüchen. Im Bereich des mesiobukkalen Höckers ist eine Demineralisation erkennbar, welche im DIAGNOcam-Bild **(B)** als dunkle Verschattung imponiert. **(C)** Das dazugehörige Röntgenbild zeigt eine fortgeschrittene Dentinläsion. **(D)** Nach Eröffnung des kariösen Prozesses stellt sich der aktive Läsionscharakter und eine unterminierende Kariesausdehnung dar.

### Approximalkaries-Diagnostik an zwei Milchmolaren



**A)** Die klinische Untersuchung des Approximalraumes zwischen 74 und 75 zeigt nur distal an 74 einen Hinweis auf einen kariösen Prozess. Im DIAGNOcam-Bild **(B)** sind Verschattungen mit einer Beteiligung der Schmelz-Dentin-Grenze sowohl mesial an 75 als auch distal 74 zu erkennen. Aufgrund der sehr dünnen Schmelzschicht und der behinderten Transillumination durch Resorptionsprozesse kann die Diagnose bei Milchzähnen erschwert sein. Im Röntgenbild **(C)** stellt sich ein kariöser Prozess mit Dentinbeteiligung an beiden Zähnen dar.



Ausgangsbefund

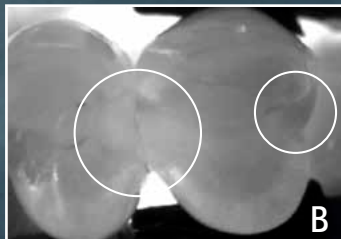
DIAGNOcam

## Fissurenversiegelung und Composite Füllung an einem ersten bleibenden Molaren



**A)** Der Zahn 36 zeigt eine erweiterte Fissurenversiegelung, die sich im DIAGNOcam-Bild **(B)** als deutlich abgegrenzte und opake Verschattung darstellt. Zusätzlich ist am mesio-lingualen Höcker eine Füllung aus Composite erkennbar **(A)**, welche ebenfalls im DIAGNOcam-Bild **(B)** als abgegrenzte Verschattung imponiert.

## Keramische Inlays



**A)** Der Zahn 14 ist distal und der Zahn 15 mesial mit jeweils einem Keramikinlay versorgt. Auf dem DIAGNOcam-Bild **(B)** grenzen die Füllungen sich gegenüber dem Schmelz als opake, scharf abgegrenzte Bereiche ab, wobei die Transilluminationseffekte deutlich reduziert sind. Zusätzlich imponiert an Zahn 14 mesial eine initiale Läsion.

Weitere klinische Beispiele mit der DIAGNOcam finden Sie unter [www.KaVo.de/diagnocam](http://www.KaVo.de/diagnocam)



KaVo. Dental Excellence.